

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

# MuttENZER & Prattler Anzeiger

Freitag, 5. Oktober 2018 – Nr. 40

## Der Rebbberg bringt MuttENZ ins Museum

Der MuttENZer Rebbberg mit seiner Artenvielfalt gehört zu den Gewinnern des «Gemeinde-Wettrennens», das vom Museum.BL organisiert wird. An der Vernissage und in der Ausstellung wird der Hang am Warthenberg als «einzigartiges Mosaik» bezeichnet.

**MuttENZer Anzeiger ab Seite 3**

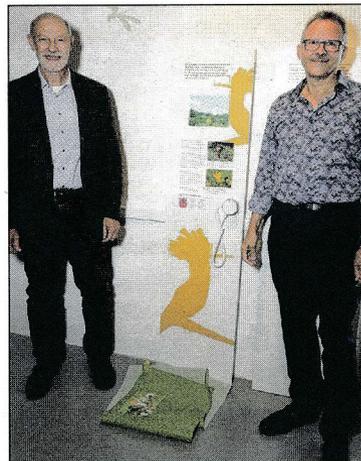
Mitteilung

## Das Museum.BL zeigt neue Naturschätze



Die seltenen Gewöhnlichen Wilden Weinbergtulpen (*Tulipa sylvestris*) tauchen den Muttenzer Rebberg im Frühling in ein leuchtendes Gelb. Im 16. Jahrhundert kam diese Tulpe als Zierpflanze nach Mitteleuropa und ist inzwischen verwildert.

Foto Martin Erdmann



Peter Vogt (Gemeindepräsident) und Martin Erdmann (Projektleiter Aufwertungsprojekt Rebberg Zinggibrunn) mit der Muttener Tafel.

Foto Pit Schmid

oder Magerstandorte, ob Nisthilfen, Wildsträucher oder Krautsäume – jeder Mosaikstein trägt zur Vielfalt bei. Das Projekt ist bereits ein voller Erfolg. Zaunammer und Gartenrotschwanz brüten regelmässig. Sogar ein sehr seltener Wiedehopf hat sich bereits umgesehen. Noch hat er allerdings keine Partnerin gefunden. Vielleicht brütet der Vogel mit dem unverwechselbaren Kopfschmuck bald auch in Muttenz – das erste Mal seit Jahrzehnten.

### Das Wettrennen geht weiter

Auch im kommenden Jahr werden drei neue Porträts die Naturschutzstellung im Museum.BL bereichern, Platz bietet sie für alle 86 Gemeinden des Kantons. Die drei Gemeinden, die am 31. Januar 2019 die meisten Stimmen und Spenden erhalten haben, können in der Ausstellung «Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur» mittels Filmen, Bildern und Texten ihre Naturschätze zeigen. Träger des Projekts ist der Verein Freundeskreis Museum.BL. Interessierte können ihre Lieblingsgemeinde mit einem Beitrag ins «Gemeindekässeli» in der Ausstellung unterstützen oder auf [www.wildesbaselbiet.ch](http://www.wildesbaselbiet.ch) einmal täglich ihre Stimme abgeben.

pd. Der geheimnisvolle Pyrenäen-Milchstern im Sissacher Wald, die neue Trockenmauer in Maisprach oder der artenreiche Muttenzer Rebberg: Mit den Naturporträts der Gewinner des Gemeinde-Wettrennens 2018 wird die Ausstellung «Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur» um drei Naturschätze reicher. Letzte Woche an der Vernissage wurden die drei

neuen Porträts enthüllt. 21 Gemeinden zeigen nun im Museum.BL die Vielfalt der Baseltier- und Pflanzenwelt. Darunter neu auch Muttenz, wo der Rebberg im Mittelpunkt steht.

### Muttenez: Mosaik der Vielfalt

Der sonnige Hang am Muttenzer Wartenberg ist ein einzigartiges Mosaik aus verschiedenen Lebens-

räumen. Zwischen den Rebensorgen Streuobstwiesen, Kleingärten und Hecken für Vielfalt mit vielen seltenen Arten. Mit dem «Aufwertungsprojekt Rebberg Zinggibrunn» des Naturschutzvereins Muttenz wird dieses Mosaik erhalten und vergrössert. In mehreren Etappen über fünf Jahre wird der Rebberg noch attraktiver gestaltet. Ob Trockenmauern, Steinhaufen, Holzstapel